



46 02372

Didaktische DVD



Papst

Lernziele

Das Papstamt in seiner Vielseitigkeit kennen und unterscheiden können; Verschiedene herausragende Papstgestalten des 20. Jahrhunderts benennen und historisch zuordnen können; Die Insignien des Papstes verstehen und deuten können; Den Vatikan als Kleinstaat und Organisation verstehen; Die Rituale um Tod und Neuwahl eines Papstes kennen und aus ihrer historischen Dimension heraus interpretieren können.

Zur Bedienung

Die DVD startet nach dem Einlesevorgang automatisch, zeigt den Vorspann, den Titel und das **Hauptmenü**. Mit den Pfeiltasten der Fernbedienung werden die optisch hervorgehobenen Menüpunkte des Untermenüs angewählt und mit **Enter** gestartet. Die Untermenüs enthalten Videoclips und werden wie die Menüpunkte des Hauptmenüs ausgewählt. Die Taste **zurück** führt zum nächsthöheren Menü, die Taste **Hauptmenü** zum Hauptmenü.

Das Quellen- und Arbeitsmaterial ist in PDF-Files abgespeichert und kann nur im ROM-Laufwerk eines PC oder auf der Homepage des FWU (www.fwu.de) unter „Service/Unterrichtsmaterialien“ aufgerufen werden. Alle Texte lassen sich zusätzlich ausdrucken.

Aufbau der DVD

Zum Inhalt

Die DVD „Papst“ bietet vor allem anhand des verstorbenen Papstes Johannes Paul II. und seines Nachfolgers Benedikt XVI. die grundlegenden Fakten über Papstamt, Papstwahl, Vatikan und Geschichte des Papsttums im 20. Jahrhundert. Dabei ent-

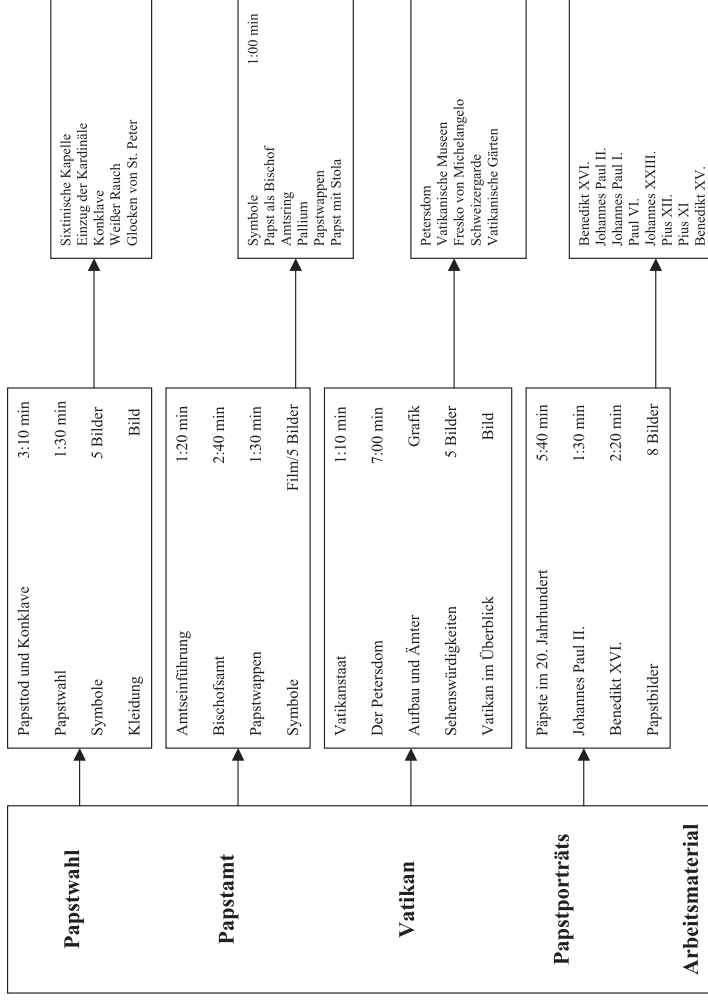
hält die DVD insgesamt 11 Filme und 36 Bilder mit Textinformationen. Vier Filme (Bischofsamt, Papstwappen, Vatikanstaat und teilweise Amtseinführung) der DVD sind Neuproduktionen, die eigens für die DVD produziert wurden. Insgesamt bietet die DVD 13 interaktive Menüs. Eine Grafik verdeutlicht den Aufbau der Kurie. Außerdem beinhaltet der ROM-Teil der DVD insgesamt 16 Arbeitsblätter, eine genaue Beschreibung für die Verwendung im Unterricht mit zwei Unterrichtsentwürfen, zahlreiche Kurzbiographien der wichtigsten Päpste der Kirchengeschichte, eine detaillierte und erläuternde Grafik über den Aufbau der Kurie und vor allem ein ausführliches Lexikon.

Zur Verwendung

Durch die kurzen Filmausschnitte der DVD bietet sich ein Film und Medien gestützter Unterricht an, der entweder an verschiedenen Stellen des Lernprozesses auf die DVD zurückgreift oder die DVD auf einem Notebook oder PC im Rahmen eines Lernzirkels oder einer Gruppenarbeit als Station zur Suche grundlegender Informationen über das Papstamt zur Verfügung stellt. Die Filmausschnitte können sehr gut im Rahmen eines Lehrervortrags oder zur Erläuterung bestimmter Punkte, die z.B. in einem Brainstorming gesammelt werden können, verwendet werden.

Die Informationen werden sehr bildparallel im Text geboten: Bei der Einkleidung von Papst Benedikt XVI. wird beispielsweise zeitgleich die Symbolik der jeweils gerade angezogenen Insignien erklärt. Diese Passagen eignen sich auch sehr gut für jüngere Schüler. In anderen Filmausschnitten sind die Informationen eher abstrakt. Hier werden eher ältere Schüler angesprochen oder der Filmausschnitt bedarf einer Vor-

Programmstruktur



oder Nachbereitung im Hinblick auf die Informationen.

Bei der Verwendung mehrerer Filmausschnitte in einem Lernprozess bietet sich entweder eine chronologische Vorgehensweise (vom Petrusbezug des Petersdoms über die Päpste des 20. Jahrhunderts zu Johannes Paul II., dessen Tod und die Amtseinführung seines Nachfolgers) oder in gerade umgekehrter Richtung an.

Ebenso kann aber auch eine thematische Strukturierung ins Auge gefasst werden, die ausgehend von den Insignien einzelne Aspekte des Papstamtes näher ausführt. So kann über den Fischerring der Petrusbezug (im Film über den Petersdom), anhand der Kopfbedeckungen das Bischofsamt des Papstes (am Beispiel des kurzen Filmausschnittes zum Lateran) und schließlich über das Pallium das päpstliche Hirtenamt am Beispiel der Päpste des 20. Jahrhunderts näher ausführt werden.

Auch die verschiedenen Papsttitel, die in den Filmausschnitten angesprochen werden, können einen roten Faden darstellen, an dem sich der Unterricht entlang zieht. Der Bischof von Rom, der Nachfolger Petri, der gute Hirte als Stellvertreter Jesu Christi, der Pontifex Maximus – all diese Titel tauchen an verschiedenen Stellen auf und können zusammengetragen und zu einer Strukturierung des Papstthemas benutzt werden.

In ihrer Farbenprächtigkeit und wiederholten Darstellung von Ritualen, sowie durch die oft unterlegten liturgischen Gesänge entwerfen die Filme ein Bild des Papsttums zwischen Folklore und Aktualität. Gerade diese Dichotomie könnte und sollte im Unterricht mit älteren Schülern aufgegriffen und vertieft werden. Ist der Papst nur noch ein telegenes Relikt aus alter Zeit oder hat er aktuell und tatsächlich eine Bedeutung

für das Christentum und für die Welt. Welche Rolle spielt das Papsttum, nach den Aussagen der Filme, nach der eigenen Einschätzung und nach einer Idealvorstellung für die Christenheit und für die (auch säkular) Welt?

In einer Unterrichtseinheit für ältere Schüler und Schülerinnen (siehe Arbeitsmaterial) kann der vorgenannte Aspekt beispielsweise gut aufgegriffen werden, in dem am Ende der Stunde die Frage thematisiert wird, welches wohl die entscheidende Aufgabe und/ oder Herausforderung für das Pontifikat Benedikts XVI. werden wird. Damit wird nicht nur eine echte (offene) Frage thematisiert, sondern die Schüler bekommen auch ein Gespür für die Wechselwirkungen von Welt- und Kirchengeschichte. Das setzt natürlich voraus, dass die Schülerinnen ein gewisses geschichtliches Verständnis und bestimmte geschichtliche Vorkenntnisse bereits mitbringen. Wenn sie zu Beginn der Stunde versuchen auf Arbeitsblatt 16 „Die Päpste seit 1939“ (siehe Arbeitsmaterial), die Papstnahmen, die bürgerlichen Namen und ein paar Kenntnisse über die entsprechenden Päpste einzutragen, wird (Schülern und Lehrern) schnell klar werden, welche Defizite es in dieser Hinsicht im kirchenhistorischen Wissen gibt – übrigens nicht nur bei Schülern, sondern auch bei den meisten Erwachsenen.

Auf dieser Vorarbeit kann dann gut der entsprechende Kurzfilm aufsetzen, der die Päpste des 20. Jahrhunderts sehr komprimiert porträtiert. Mit seiner verdichteten Information eignet sich der Film gut, um Wichtiges gleichzeitig in Stichworten auf dem Arbeitsblatt mitzunotieren.

Danach wird verschiedenen Gruppen das Arbeitsblatt bzw. Ausschnitte daraus auf Folie ausgeteilt, die zur Präsentation der Gruppenergebnisse auf dem OHP genutzt

werden kann.

Durch die Ergänzung um Benedikt XV., der im Film als „Friedenspapst“ charakterisiert wird, wird natürlich eine Spur gelegt zur Abschlussfrage nach dem Schwerpunkt Benedikt XVI. Der „Weltfriede“ als Ziel eines Pontifikats wird den Schülerinnen sicher sehr schnell in den Sinn gekommen. Dass und inwiefern der Weltfriede auch ein Religionsfriede sein muss kann dann am Ende der Stunde sicherlich nur noch angesprochen werden. (Ein Hinweis auf den Synagogenbesuch Benedikt XVI. beim Weltjugendtag in Deutschland als eine seiner ersten Amtshandlungen sozusagen – mag auch noch ein Licht auf diese Aufgabe werfen. Auch ein Hinweis auf das Weltethos-Projekt seines Tübinger Professoren-Kollegen und Berater-Kollegen beim Zweiten Vatikanischen Konzil, Hans Küng.) In diesem Unterrichtszusammenhang kann auch das Arbeitsblatt 15 bzw. das Lösungsblatt 15 verwendet werden, auf dem einmal in kürzerer und einmal in ausführlicherer Form die Päpste des 20. Jahrhunderts vorgestellt werden.

In einer Unterrichtsstunde für jüngere Schüler (siehe Arbeitsmaterial) kann an die Papstwahl angeknüpft werden. Hier verbindet sich zum einen das rituelle und symbolische der Abläufe mit der Frage der Bedeutung eines bzw. des Papstes; zum anderen wird ein Thema angesprochen, das aufgrund seiner Fernsehpräsenz beim Tod Johannes Paul II. vielen Schülerinnen und Schülern – auch in den nächsten Jahren noch – als eigene Erfahrung aus zweiter Hand, als eigene miterlebte Geschichte gegenwärtig sein dürfte.

Beim Einstieg zu dieser Stunde, der mit dem DVD-Standbild „Päpste des 20. Jahrhunderts“ beginnt, werden die Schüler wohl die wenigsten kennen und zuordnen

können. Bei Schülern dieser Altersstufe ist natürlich auch eine historische Einordnung relativ sinnlos. Vielmehr geht es darum zu zeigen, dass Päpste eben auch nur begrenzte Zeit im Amt sind, sterben und dass dann ein Nachfolger gewählt werden muss. Deutlich wird wahrscheinlich auch, dass es sehr lange und sehr kurze Pontifikate gibt. (Für eine ganze Schülergeneration wird in den nächsten Jahren noch Johannes Paul II. der Papst sein, mit dem sie aufgewachsene sind.) Im weiteren Verlauf der Stunde wird es wichtig sein, die Abläufe bei Papsttod und Papstwahl nicht nur zu dokumentieren, sondern auch zu deuten. So sollte beispielsweise die Bedeutung der Abgeschlossenheit im Konklave – wie es auch der Film schon kurz anspricht – nicht nur als Verhinderung der Einflussnahme sondern auch als spirituelle Ruhe gedeutet werden, die dem Geist Gottes Raum geben will zu wirken. Ebenso sollte die Deutung der Symbole am Ende der Stunde (Pallium, Fischerring, Pileolus, evtl. Mitra und Hirtenstab) nicht nur eine kognitive Veranstaltung bleiben. Symbole kommen dann zu ihrem Recht, wenn sie emotionsgeladen sind. So kann der „Gute Hirte“, der ja in sich schon ein Bild ist und noch einmal abstrahiert durch das Pallium symbolisiert wird, eigentlich nur wirklich verstanden werden, wenn man sich in etwa in die Aufgaben eines antiken Hirten und die Gefahren für Schafe in der Lebenswelt der Nomaden vorstellen kann. Wenn ein emotionales Verständnis solcher Symbole und Bilder nicht schon bei früheren Gelegenheiten grundgelegt wurde, sollte es in einer nachfolgenden Stunde vertieft werden. Das Thema Symbole und Päpste des 20. Jahrhunderts kann natürlich auch statt mit DVD-Standbildern mit den im Rom-Teil befindlichen Arbeitsblättern behandelt wer-

den. Wenn aber ohnehin die DVD-Abspielung oder Projektion vorbereitet wird, ist die Arbeit mit elektronischen Standbildern durchaus ein bereicherndes Strukturelement des Unterrichts.

Literatur

Denzler, Georg: Das Papsttum. Geschichte und Gegenwart. München 1997.

Fuhrmann, Horst: Die Päpste. Von Petrus zu Johannes Paul II.. München 1998.

Rossi, Fabrizio: Der Vatikan. Politik und Organisation. München 2005.

Schwaiger, Georg / Heim, Manfred: Kleines Lexikon der Päpste. München 2005.

Links

<http://www.vaticanhistory.de>

http://www.vatican.va/phome_ge.htm

<http://www.katholisch.de/9000.htm>

<http://www.relilex.de>

Allgemeine Haftung für Internet-Links

Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Informationen sowie insbesondere für Schäden durch die Nutzung der gelinkten Seiten haftet ausschließlich der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wird, nicht derjenige, der über Links lediglich auf die jeweilige Veröffentlichung verweist.

Sollten Links nicht schalten oder veraltet sein, bitten wir Sie um eine kurze Mitteilung an:

info@fwu.de

Produktion

Versatil, im Auftrag des FWU
Institut für Film und Bild, 2006

Konzept

Daniel Knopp

Bildnachweis

Tellux-Film

Filmsequenzen aus:

Petrus und die Päpste

Produktion

Tellux-Film

Der Petersdom**Produktion**

Provobis

42 10501 Gelebter Glaube: Benedikt XVI.

Produktion

Ikarus-Film

Fachberatung

Prof. Dr. Manfred Heim

Begleitmaterial

Rainer Steib

Arbeitsblätter

Anna Schreiber

Christine Heilmaier

Achim von Rechenberg

Textquellen

Mit freundlicher Unterstützung von Verlag C.H. Beck

Martin Marker

Mario Reinhardt und reli-Lex

Pädagogischer Referent im FWU

Daniel Knopp

Verleih durch Landes-, Kreis- und Stadtbildstellen,
Medienzentren

Verkauf durch FWU Institut für Film und Bild,
Grünwald

Nur Bildstellen/Medienzentren: öV zulässig

(c) 2006

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiseltasteig
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (089) 6497-1
Telefax (089) 6497-240
E-Mail info@fwu.de
Internet <http://www.fwu.de>



FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiselgasteig
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (0 89) 64 97-1
Telefax (0 89) 64 97-240
E-Mail info@fwu.de
Internet <http://www.fwu.de>

**zentrale Sammelnummern für
unseren Vertrieb:**

Telefon (0 89) 64 97-4 44
Telefax (0 89) 64 97-2 40
E-Mail vertrieb@fwu.de

Laufzeit: 29 min
11 Filmsequenzen
13 interaktive Menüs
36 Bilder
Arbeitsmaterial

**Systemvoraussetzungen
bei Nutzung am PC**
DVD-Laufwerk und DVD-
Player-Software,
empfohlen ab Windows 98

GEMA

Alle Urheber- und
Leistungsschutzrechte
vorbehalten.
Nicht erlaubte/
genehmigte Nutzungen
werden zivil- und/oder
strafrechtlich verfolgt.

**LEHR-
Programm
gemäß
§ 14 JuSchG**

FWU - Schule und Unterricht

DVD 46 02372 *Didaktische DVD*
VIDEO

Papst

Die DVD „Papst“ beschäftigt sich mit den Grundlagen und Strukturen des höchsten Amtes der Katholischen Kirche. Worauf gründet das Papstamt? Was bedeuten die Symbole des Papstes? Welche Funktionen, welche Ämter und welche Bedeutung hat der Papst? Innerhalb welcher Strukturen wird dieses Amt geführt? Mit zahlreichen Filmen, Bildern und Graphiken, versucht die DVD „Papst“ diese Fragen zu klären. Der ROM-Teil der DVD bietet umfassende zusätzliche Arbeitsmaterialien und Hilfen für den Einsatz in Schulen und Gemeinden.

Schlagwörter

Papst, Vatikan, Katholische Kirche, Papstamt, Papstinsignien, Papstwahl, Kirchengeschichte, Papsttum, Päpste des 20. Jahrhunderts, Rituale, Amtsverständnis, Ökumene

Religion

Kirche und Gesellschaft • Kirchengeschichte, Kirchliche Strukturen

Geschichte

Geschichtliche Überblicke • Formen der Weltauffassung, Religion

Allgemeinbildende Schule (5-13)
Kinder- und Jugendbildung (10-18)
Erwachsenenbildung
Lehrerfort- und -weiterbildung

Weitere Medien

46 02371 Gelebter Glaube: Petrus. DVD
42/46 10501 Gelebter Glaube: Benedikt XVI. -
Wahl, Leben, Weltjugendtag. VHS/DVD 18 min, f
46 32416 Der Präfekt - Joseph Kardinal Ratzinger,
Papst Benedikt XVI. DVD 44 min, f